12/2011 1/2012 vorwärts BAYERN

# BAYERNVOTWärts

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

## »DER SPD EIN GESICHT GEBEN«

Landesvorsitzender Florian Pronold im Jahreswechsel-Interview



## Hättest Du im Januar gedacht, dass die BayernSPD zum Jahresende so attraktiv ist wie lange nicht mehr?

Davon habe ich nicht einmal in meinen kühnsten Träumen geträumt. Mit der Spitzenkandidatur von Christian Ude haben wir eine realistische Chance auf den Machtwechsel in Bayern. Das gibt nicht nur den Parteimitgliedern einen ungeheuren Auftrieb, sondern ich erfahre auch viel Zuspruch über die Parteigrenzen hinaus. Gleichzeitig werden unsere Inhalte viel stärker wahrgenommen als bisher. Sehr gefreut hat mich: Michael Adam hat bei der Landratswahl in Regen eine CSU-Hochburg erobert. Das macht die CSU besonders nervös, denn es gibt für sie keine sicheren Erbhöfe mehr

Die CSU wird alles daran setzen, ihre Erbhöfe zu verteidigen. In Regen haben sie zum Schluss sogar noch einen "Schmutzwahlkampf" gegen Michael Adam geführt. Worauf müssen wir uns im Landtagswahlkampf einstellen? Die CSU verliert ihre Basis. Seehofer ist wankelmütig wie immer: Er hat viele neue Positionen, aber keine Werte mehr. Vor allem aber hat er keine Vision für die Zukunft Bayerns. Deswegen wenden sich viele Stammwähler mit Grausen ab. Im Wahlkampf werden Söder und Seehofer wieder dem alten Muster folgen: Sie werden mit blankem Populismus versuchen, die Stammtische zu gewinnen. Sie werden Versprechen über Versprechen machen. Wie Weihnachtsmänner werden sie durchs Land ziehen und Geschenke verteilen. Allerdings: Diese Geschenke finanzieren die Steuerzahler selbst. Und eine echte Weichenstellung ist damit nicht verbunden.

## Schwarz-Gelb im Bund versucht sich auch mit Steuergeschenken zu sanieren. Was sagst du zu den aktuellen Koalitionsplänen?

Eigentlich muss ich dazu nicht viel sagen – die richten sich selbst. Schlimm ist, dass die Koalition mit dem Betreuungsgeld ein antiquiertes Familienbild zementiert und Kinder von frühkindliDieser Erfolg
ist ein Signal
für den ganzen
Freistaat
und bestärkt
die Hoffnung
auf einen
Machtwechsel
in Bayern bei
der Landtagswahl 2013.«

Florian Pronold auf der Wahlsiegparty von Neu-Landrat Michael Adam in Regen cher Bildung fern hält. Gleichzeitig lässt die CSU den Eltern keine Wahlmöglichkeit: Bei dringend benötigten Krippenplätze liegt Bayern weit hinten. Auch der Kampf gegen Rechts gelingt den Regierungen in Bayern wie im Bund nicht. Wir als Sozialdemokraten haben da ein historisches Erbe, dem wir gerecht werden müssen. Nicht nur dem Rechtsextremismus sondern dem rechten Gedankengut müssen wir überall entgegen treten.

## Was müssen wir als BayernSPD tun, um 2013 den Wechsel zu schaffen?

Ganz klar, wir werden nur erfolgreich sein, wenn wir als Team auftreten. Nicht alles auf den Spitzenkandidaten laden. Klar zeigen: Wir wollen und können regieren. Alles was wir fordern, muss realisierbar sein. Vom Neumitglied bis zum Europaabgeordneten: Wir müssen ab sofort jeden Tag kämpfen und der SPD vor Ort ein Gesicht geben.

#### EINBERUFUNG: PARTEITAG DER BAYERNSPD

Der 63. Außerordentliche Landesparteitag 2012 der BayernSPD findet am Samstag, 24. März 2012, ab 10.30 Uhr im Hegel-Saal des Event-Congress-Center Bamberg (ECCB) statt. Der Landesparteitag befasst sich schwerpunktmäßig mit dem Thema "Infrastruktur in Bayern" und Satzungsänderungen.

Antragsschluss: Freitag, 10.02.2012 (Eingang bis spätestens 12 Uhr in der Landesgeschäftsstelle in München), Versand der Antragsbücher bis Samstag, 03.03.2011.

## Vorläufige Tagesordnung:

10.30 Uhr: Eröffnung und Formalia 11.15 Uhr: evtl. Satzungsänderungen Im Anschluss: Vorstellung des Leitantrags des Landesvorstands

des Landesvorstands
Diskussion/Antragsberatung

ca. 16 Uhr: Schluss



HANS-ULRICH PFAFFFMANN, SOZIALPOLITISCHER SPRECHER DER LANDTAGSFRAKTION, VORSITZENDER DER MÜNCHNER SPD

## Du hast das Positionspapier der Deutschen Bischöfe zur sozialen Gerechtigkeit genau studiert. Dein Fazit?

Das Papier beinhaltet klar sozialdemokratische Forderungen, die von den konservativen Regierungen unberücksichtigt bleiben. Grundsatz der Sozialpolitik muss es sein, niemand auf Dauer von gesellschaftlicher Teilhabe auszuschließen, lautet eine Forderung. Sie bleibt aber unerfüllt, weil viele Menschen sich diese Teilhabe gar nicht leisten können. Der freie Zugang zu Bildung wird dort als soziales Recht bezeichnet. Teure Nachhilfestunden haben mit freiem Bildungszugang aber ebenso wenig zu tun wie Studiengebühren. Viele Beispiele zeigen, dass gerade die christlichen Parteien elementare Forderungen aus der christlichen Soziallehre ablehnen.

## Die Münchner SPD hat ihren Oberbürgermeister-Kandidaten ermittelt. Wieso habt ihr ein solch aufwändiges Vorwahl-Verfahren gewählt?

Ich halte es für geboten, für mehr Beteiligung am politischen Leben zu sorgen. Mitglieder der SPD haben einen Anspruch auf Beteiligung und transparente Verfahren. Warum sollten sie sonst einer politischen Partei beitreten?

### Der Arbeiter-Samariter-Bund in Bayern feiert 100-jähriges. Weshalb engagierst Du Dich dort als Vorsitzender?

Ich finde ehrenamtliches Engagement ist eine Pflichtaufgabe. Es trägt zum Zusammenhalt der Gesellschaft bei in einer Zeit, in der Eigeninteressen immer mehr in den Vordergrund rücken. Auch geben mir meine Ehrenämter die Möglichkeit, sozialdemokratische Werte und Grundsätze einzubringen und meine Überzeugungen im praktischen Betrieb umzusetzen.

www.hans-ulrich-pfaffmann.de www.spd-muenchen.de www.asb-bayern.de

## 60 JAHRE SELIGER-GEMEINDE

Die Seliger-Gemeinde als Nachfolgeorganisation der Deutschen Sozialdemokratischen Arbeiter-Partei (DSAP) in der Ersten Tschechoslowakischen Republik (1918-1939) und der Treuegemeinschaft sudetendeutscher Sozialdemokraten im Exil (1939-1951) feierte im Oktober 2011 ihr 60-jähriges Bestehen. SPD-Landesvorsitzender Florian Pronold gratulierte und würdigte die Versöhnungsarbeit der Gemeinde

Die Seliger-Gemeinde, die sich seit nun mehr 60 Jahren für die Verständigung zwischen Sudetendeutschen und Tschechen sowie für gute nachbarschaftliche Beziehungen zwischen Deutschland und Tschechien einsetzt, verleiht jährlich den Wenzel-Jaksch-Preis an Persönlichkeiten, die sich um diese Ziele verdient gemacht haben. Der Preis ist benannt nach dem ersten Vorsitzenden Wenzel Jaksch (1896-1966).

Seliger-Gemeinde e.V. Bundesgeschäftsstelle Oberanger 38 80331 München Tel. 089 597930

eMail: sg-bv@seliger-gemeinde.de www.seliger-gemeinde.de

## NOTIZEN AUS DEN FRAKTIONEN

#### LANDESGRUPPE HAT GEWÄHLT

Martin Burkert aus Nürnberg wurde einstimmig als Vorsitzender der Landesgruppe Bayern in der SPD-Bundestagsfraktion bei Neuwahlen im Amt bestätigt. Ebenfalls gewählt: seine drei Stellvertreterinnen Marianne Schieder aus Schwandorf, Gabriele Fograscher aus Donau-Ries und Dr. Bärbel Kofler aus Traunstein.



Setzen auf die Schiene: MdEP Ismael Ertug und Bahnchef Grube



Mit Christian Ude auf den Spuren Kurt Eisners.

## REINHOLD STROBL IN LANDESDENKMALRAT BERUFEN

Landtagsabgeordneter Reinhold Strobl ist vom Landtag zum Mitglied des Bayerischen Landesdenkmalrats berufen worden. "Hier das Budget zu kürzen, heißt am falschen Ende zu sparen, denn mit der Förderung des Denkmalschutzes wird in die Attraktivität Bayerns investiert", so Strobl.

#### **EUROPA-MEDAILLE FÜR KOLBOW**

Landtagsfraktionschef Markus Rinderspacher gratulierte Walter Kolbow zur Auszeichnung mit der "Medaille für besondere Verdienste um Bayern in einem Vereinten Europa". Damit hat der Freistaat die integrativen Leistungen des früheren Parlamentarischen Staatssekretärs als Präsident der Deutsch-Makedonischen Gesellschaft gewürdigt.

#### BAHNKONFERENZ MIT ERTUG UND GRUBE

Europaabgeordneter Ismael Ertug lud Bahnchef Grube zum Verkehrsgipfel in die Oberpfalz. Vor allem die Elektrifizierung der Strecke Hof - Regensburg war ein Thema, ebenso der grenzübergreifende Verkehr. Das dringendste Ziel der Bahn sei es derzeit, mit einem Ostkorridor über Hof und Regensburg Nürnberg zu entlasten, so Grube. Ertugs Fazit: "Wir müssen dran bleiben, sonst ist der Zug für die Oberpfalz abgefahren."

### FREISTAATSFEIER DER LANDESGRUPPE

300 Gäste konnte die Bayerische SPD-Landesgruppe im Bundestag auf ihrer Freistaatsfeier in Berlin begrüßen. Christian Ude, Oberbürgermeister von München, hielt den Festvortrag. Er würdigte Kurt Eisner, der nicht nur die Monarchie für beendet erklärt und die Republik in Bayern ausgerufen, sondern auch das Frauenwahlrecht und den Acht-Stunden-Tag eingeführt habe.

## POLITISCHER ASCHERMITTWOCH

Der Politische Aschermittwoch wird nicht nur in Vilshofen begangen. Dort aber größer und eindrucksvoller als je zuvor. Doch auch wer andernorts eine Veranstaltung plant, sollte weiterlesen ...



## Auf nach Vilshofen ins Festzelt!

Die Hauptveranstaltung der BayernSPD zum Politischen Aschermittwoch wird auch im kommenden Jahr in Vilshofen an der Donau stattfinden. Florian Pronold, Vorsitzender der BayernSPD: "Allerdings werden wir auf Grund der schon jetzt bestehenden Nachfrage diesmal nicht im Wolferstetter Keller sein, sondern in einem großen Festzelt auf dem Volksfestplatz."

Redner am 22. Februar werden Florian Pronold, Christian Ude und Sigmar Gabriel sein – eine Topbesetzung, um den Politikwechsel in Bayern einzuläuten.

Knapp 2.000 Gäste haben Platz im neuen Festzelt. Dadurch ist eine weitere Neuerung möglich: es gibt sogenannte "Eintritts- und Platz-karten", welche ab dem 12. Dezember in allen bayerischen SPD-Geschäftsstellen erworben werden können. Die Karten sind kostenfrei. Vor Ort müssen die Plätze bis 9.15 Uhr (!!!) eingenommen werden, an-

schließend verlieren sie ihre Gültigkeit. Es wäre sehr schön, wenn wir aus allen Landesteilen zahlreiche Genossinnen und Genossen begrüßen könnten, um ein starkes Signal auszusenden: Bayernwende 2013 – wir packen's an!

## Eindruckplakat neu im Druckportal

Ihr habt am 22. Februar 2012 abends eine regionale Veranstaltung zum Politischen Aschermittwoch? Und Ihr wollt bei Euch vor Ort auf Plakaten dafür werben? Und diese 20, 30 oder 40 Plakate sollten ohne Extrakosten gestaltet und zu einem vernünftigen Preis gedruckt werden? Im Druckportal der BayernSPD unter www.spd-druck.de könnt Ihr Euch ab sofort das zentrale Motiv des Landesverbandes zum Politischen Aschermittwoch 2012 individualisieren. Einfacher geht's nicht – packen wir's an!

www.spd-druck.de

BAYERN III



## LIEBER CHRISTIAN, ...

Franz Rohleder: "Von der Gegenseite wird argumentiert: Du bist als Münchner ein Zentralist und hast nur die Belange der Metropole im Blick. Wie entgegnest Du darauf?"

Christian Ude: "Dass ich Münchner bin, ist wahr. Jeder Mensch muss irgendwo auf die Welt kommen. Zentralist kann man übrigens auch sein, wenn man in der kleinen Stadt Wolfratshausen lebt, aber von einem Mega-München träumt. Es ist also keine Frage der Geburt, sondern eine Frage der Weltanschauung und der politischen Handlungsweisen, ob man die Aufblähung eines Wasserkopfes für ein Idealziel hält oder nicht. Ich tue es nicht. Im Gegenteil: Ich bin der einzige Bürgermeister, der damit einverstanden war, dass staatliche Behörden aus seiner Stadt in andere Landesteile verlagert werden, zum Beispiel nach Hof und Fürth. Ich hatte damals zum Entsetzen der Personalkörper und der CSU gesagt: Das finde ich gut, München muss nicht alles haben. Genauso war es bei den Bundeswehrkasernen. Da hatte vor Kurzem die Münchner CSU mir sogar meine Aussage vorgeworfen, dass München darauf verzichten könne, wenn dafür strukturschwache Regionen von Streichungen verschont blieben. Im Deutschen Städtetag habe ich mit Erfolg dafür gekämpft, dass das kommunale Investitionsprogramm, welches die SPD in der Großen Koalition durchgesetzt hatte, den strukturschwachen Kommunen besonders zu Gute kam und eben nicht mit hohen Komplimentärmittelforderungen versehen war. Denn wenn damals verlangt worden wäre, man müsse vor Ort 50 Prozent für eine Investition dazuzahlen, dann wären finanzschwache Kommunen wieder nicht berücksichtigt worden. Dies alles war nun wahrlich keine Münchner Interessensvertretung, kein Lobbyismus in eigener Sache, sondern sinnvolles strukturpolitisches Handeln."

Du hast auch eine Frage an Christian? Maile diese an christian.ude@spd.de. Frage und Antwort werden auf christian-ude.de und an dieser Stelle im BayernVorwärts veröffentlicht. Christian auf facebook: facebook.com/ude-fuer-bayern.

## FRANKEN-TAG MIT UDE

Uli Maly brachte es einmal mehr auf den Punkt: "Das war eine Mischung aus ernsthaften Revolutionsvorbereitungen und dem wärmenden Lagerfeuer der Sozialdemokratie." Was der Nürnberger Oberbürgermeister damit meinte: Christian Ude versprühte in Würzburg reichlich Optimismus, sparte nicht an Lob für die Nordbayern und setzte Duftmarken in der Diskussion mit den fast 100 Kommunalpolitikern, Kreis- und Unterbezirksvorsitzenden sowie Abgeordneten aus Bund- und Landtag.

Ähnlich wie in Franken will es Christian Ude auch in anderen Regionen Bayerns halten: kommen, zuhören, mitdiskutieren. Dabei hat Ude aber auch schon ganz konkrete Vorstellungen, wie der Wahlsieg 2013 gelingen kann. "Wir müssen den Menschen zeigen, wie erfolgreich Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten für Bayern Politik machen." Sein Vorschlag: "Sammelt im ganzen Land Beispiele, was wir in den Kommunen Vorbildliches geleistet haben. Wir sitzen im Landtag zwar in der Opposition, gestalten aber an vielen Stellen vor Ort unsere Heimat maßgeblich mit. Lasst uns also eine Best-Practice-Liste erstellen, mit der wir für unsere Politik werben können "

Nach über drei Stunden gingen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer voller Eindrücke und Zuversicht auseinander. Ihnen klang aber noch das mahnende Wort von Uli Maly im Ohr: "Wir müssen bis zum Wahltag doppelt so hart arbeiten wie bisher, sonst wird das nichts!"

Fotos vom Frankentag auf flickr.com/bayernspd

#### **ADAM SIEGT**

Nun ist dem jüngsten hauptamtlichen Bürgermeister Deutschlands der nächste Paukenschlag gelungen: Bei der Stichwahl wurde Michael Adam am 27.11. mit 57,32 Prozent zum Landrat im Landkreis Regen gewählt. Damit ist der 26-Jährige Deutschlands jüngster Landrat. Der Landkreis wurde zuvor 51 Jahre von der CSU regiert. Ab sofort nicht mehr...

#### WEIßENBURG-GUNZENHAUSEN SCHWARZ, RÖSLAU ROT

Uwe Döbler konnte im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen leider nicht gewinnen. Es siegte der CSU-MdL Gerhard Wägemann mit 51,18 Prozent im ersten Wahlgang. Döbler errang 32.12 Prozent.

Torsten Gebhardt ist neuer Bürgermeister von Röslau. Im ersten Wahlgang konnte er sich mit 54,7 Prozent der Stimmen gegen die Kandidaten von CSU und FW durchsetzen. Glückwunsch!

## **ZAHL DES MONATS:**

Bis z

1.500

Stellen will e.on in Bayern abbauen. Landtagsfraktions-

vorsitzender Markus Rinderspacher wirft angesichts des Endes des Münchner e.on-Standorts der Staatsregierung Versäumnisse vor. Rinderspacher erinnert die CSU, sie habe es bei der Privatisierung der Bayernwerke unterlassen, auf eine verbindliche und vertraglich zugesicherte Standort- und Arbeitsplatzgarantie zu pochen. "Wenn Seehofer jetzt ruft: Haltet den Dieb!', lenkt er vom eigenen Vergehen ab". Der Verlust von Arbeitsplätzen und Steuereinnahmen in Bayern trage mit der Privatisierung der Bayernwerke eine unverkennbar christlich-soziale Handschrift, so Rinderspacher.

BAYERN

12/2011 1/2012 vorwärts

## DAS BAYERNVORWÄRTS-KALEIDOSKOP

## Jubilarehrung in Nürnberg

Ob 25, 40, 50 oder 60 Jahre Mitgliedschaft, sie waren wieder zahlreich gekommen zur Jubilarfeier der Nürnberger SPD. Über 100 treue Mitglieder konnte der Vorsitzende der Nürnberger SPD, Christian Vogel, gemeinsam mit Festredner Markus Rindersbacher, dem Fraktionsvorsitzenden im Landtag, ehren. Wie jedes Jahr führte die Nürnberger SPD einen zentralen Festakt gemeinsam mit allen 38 Ortsvereinen durch.

#### Artur-Buchta-Preis verliehen

Erstmals wurde von der SPD Marktredwitz der Artur-Buchta-Preis für besonderes ehrenamtliches Engagement verliehen. Preisträger ist der "Burschenverein Brand 1924". Dessen Mitglieder haben in über 500 Arbeitsstunden die Turnhalle in Eigenregie modernisiert. Der Namensgeber des Preises war Vorsitzender der SPD Marktredwitz und zweiter und dritter Bürgermeister.

## Schwein gehabt

Ende Oktober trafen sich erstmals Christian Ude und Hubert Aiwanger – die zwei, die nach der Landtagswahl 2013 Koalitionspartner sein könnten. Auf dem Aiwanger-Hof in Rahstorf gab es neben dem "Du" vor allem viele Fotomotive für die Presse. Nachdem die politischen Gemeinsamkeiten (Schulsystem, ärztliche Versorgung auf dem Land, DSL für alle, Studiengebühren, Verkehrsanbindung) abgehakt waren, ging es in den Stall zum bäuerlichen Nahkampf, den Ude mit Bravour meisterte.

### 266 Namen und eine Säule

266 Namen stehen auf der Säule, die vor dem Karl-Bröger-Zentrum in Nürnberg eingeweiht wurde. Namen von Genossinnen und Genossen, die in der Nazizeit Widerstand leisteten, die deswegen Tod, Verfolgung, Gestapohaft, Gefängnis, Zuchthaus, KZ oder Emigration erdulden mussten. Mit dieser von Michael Gärtner gestalteten Gedenksäule ehrt die Nürnberger SPD ihre Mitglieder, die sich mutig gegen die Nazi-Diktatur gestellt hatten

### **IMPRESSUM**

BayernVorwärts
CvD: Marco Schneider
Redaktion: Holger Reise, Rainer Glaab,
Rüdiger Löster, Maria Deingruber,
Gregor Tschung
V.i.S.d.P.: Rainer Glaab
BayernVorwärts-Redaktion
Oberanger 38 / II. | 80331 München
Tel. 089 231711-0 | Fax -38
E-Mail info.bayernvorwaerts@spd.de



Geehrte Mitglieder: über 100 Jubilare in Nürnberg.



Engagierte Jungs: der Burschenverein Brand 1924.



Ude zum Schwein: "Bisserl struppiger als meine Hauskatze."



Dr. Ivo Holzinger: Chef der SPD-Kommunalpolitiker in Bayern.



Geehrte und Gratulant: Renate Schmidt und Markus Rinderspacher.

## Holzinger alter neuer SGK-Vorsitzender

Der Memminger Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger ist der alte und neue Vorsitzender der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) Bayern. Seine vier Stellvertreter sind: die Schwabacher Landtagsabgeordnete Helga Schmitt-Bussinger, die Kleinrinderfelder Bürgermeisterin Eva-Maria Linsenbreder, der Landrat von Dingolfing-Landau Heinrich Trapp und der Mühldorfer Bürgermeister Günther Knoblauch. Der Petersauracher Bürgermeister Lutz Egerer wurde zum Schatzmeister und der Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion Neu-Ulm, Dr. Karl-Heinz Brunner, zum Schriftführer gewählt.

### **Renate Schmidt geehrt**

Die frühere Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Familienministerin und Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion erhielt den Max-Friedlaender-Preis des Bayerischen Anwaltsverbandes. Max Friedlaender (1873-1956), Kommentator der Rechtsanwaltsordnung und Autor eines anwaltlichen Ehrenkodex, wurde in der Nazizeit wegen seiner jüdischen Herkunft die anwaltliche Zulassung entzogen. Geehrt werden Persönlichkeiten, die sich in besonderem Maße um sein Erbe verdient gemacht haben. Erster Gratulant: ihr Nachnachfolger Markus Rinderspacher.

## **AUS DER PARTEI**

#### **DIE BAYERNSPD TRAUERT**

Alfons Gerstl. Der Altbürgermeister und Ehrenbürger der Stadt Vilshofen, Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse, ehemaliges Mitglied des Bayerischen Landtags, ehemaliger Fraktionsvorsitzender im Kreistag, Träger der Willy-Brandt- und der Georg-von-Vollmar-Medaille, verstarb am 17. November im Alter von 91 Jahren. 56 Jahre lang hat sich Alfons Gerstl aktiv in die SPD eingebracht. Sein Andenken zu bewahren und in Ehren zu halten ist uns Verpflichtung.

Julian Gyger. Der frühere Pressesprecher und Vorstandsreferent der Landtagsfraktion verstarb am 16. November. Franz Maget würdigte Gyger als einen großartigen Analysten der bayerischen Landespolitik: "Wir erlebten ihn als hilfsbereiten und bescheidenen Kollegen, dem wir viel verdanken."

## DIETER REITER OB 2014?

Die Münchner SPD hat einen OB-Kandidaten für 2014 gefunden. In einem basisdemokratischen Verfahren hatten sich die Bewerber den Ortsvereinen vorgestellt, am 24. Oktober wurde Reiter schließlich auf einer Ortsvereinsvorsitzenden-Konferenz mit großer Mehrheit zur Kandidatur aufgefordert. Mehr zu Dieter Reiter im nächsten BayernVorwärts.

#### JUSOS IM BUNDESVORSTAND

Die Jusos Bayern stellen künftig gleich zwei Mitglieder im zehnköpfigen Juso-Bundesvorstand: Sebastian Roloff (Regensburg) und Johanna Uekermann (Mitterfels/Würzburg) wurden zu stellvertretenden Juso-Bundesvorsitzenden gewählt. Glückwunsch!

### FUTTER FÜR DEN MUNDFUNK IM DEZEMBER 2011/ JANUAR 2012

F-06-2011: Nachtragshaushalt? — Keine Zukunftsgestaltung F-07-2011: Schwarz-Gelbe Schuldenregierung C-06-2011: Schwarz-gelbe Halbzeitbilanz

Und so geht's:
Bitte die entsprechende Nummer(n)
der Argumentationshilfe(n) angeben.
Download im Internet unter
www.bayernspd-mundfunk.de
Per E-Mail: info@bayernspd.de
(Datei oder Ausdruck? Absender!)
Per Post: BayernSPD, Oberanger 38,
80331 München

## INTERNETBEAUFTRAGTE AUFGEPASST!

Du bist vor Ort für die Internetpräsenz verantwortlich? Dann teile uns doch bitte deine Mailadresse mit, damit wir dich in den Newsletter für Internetbeauftragte mit aufnehmen können. Insbesondere in Vorbereitung auf die Wahlkämpfe 2013/2014 wird das Netz immer wichtiger. Schicke deine Mailadresse an deine Geschäftsstelle vor Ort und bleibe auf dem Laufenden!